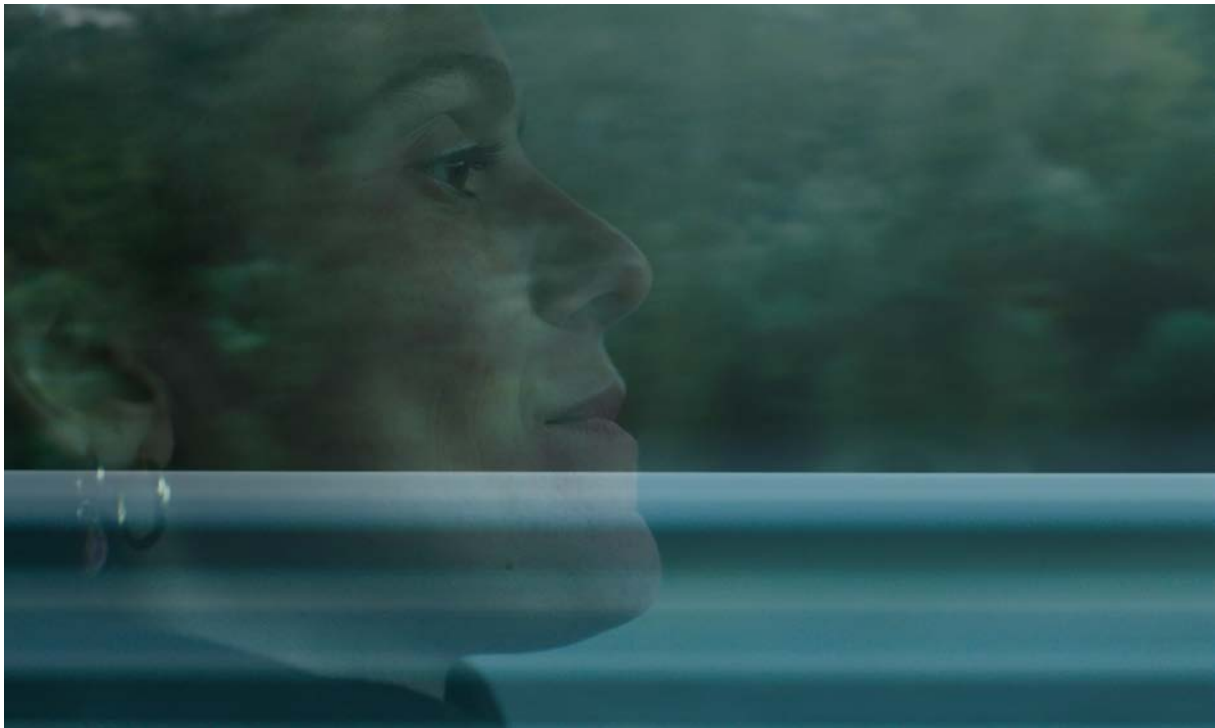


Pressemitteilung

22. achtung berlin filmfestival: Die Sektionen Berlin Spotlights, Berlin Spezial und Berlin Series

Berlin, 19. März 2026. Die Beiträge der Sektionen **Berlin Spotlights**, **Berlin Spezial** und **Berlin Series** für die diesjährige Ausgabe des **achtung berlin filmfestival** (15. – 22. April 2026) stehen fest. Alle Langfilme der Sektionen laufen beim Festival vor ihrem offiziellen Kinostart und alle Serien feiern ihre Leinwandpremierer. In Ergänzung zum Langfilm-Wettbewerb wird mit den Sektionen Berlin Spotlights, Berlin Spezial und Berlin Series das Filmprogramm des Festivals als umfassende Werkschau des jungen Kinos aus Berlin-Brandenburg komplettiert.



Martina Cavazzani in ALMA BLU von Alice Palchetti. © Georg Lewark

Die Programmsektion **Berlin Spotlights** präsentiert fünf Spielfilme und drei Dokumentarfilme, darunter vier Deutschlandpremierer, die von Selbstvergewisserung und Verortung handeln, von komplexen Beziehungen, Traumata und der Kraft des Tanzes.

Almas Rückkehr nach Italien wird in ALMA BLU zu einer Suche nach Zugehörigkeit und Versöhnung. Fasziniert von Nina und ihrem Beruf, beschließt Anselm in WIR SIND DA eine Reportage über sie und ihre Ausbildung an der Schauspielschule zu drehen. FERNLICHT erzählt die Geschichte der Berliner Kokain-Taxifahrerin Alex, die an Silvester von Erinnerungen an das vergangene Jahr überwältigt wird und BALANCE ist ein Winterroadmovie zwischen Punkrock und Poesie über das Erwachsenwerden in Vater-Tochter-Beziehungen. In TOD MEINER JUGEND klopft die Vergangenheit nicht an, sie tritt die Tür einfach ein und konfrontiert den Familienvater Kai mit Wegen, die er nicht betreten wollte.

Im Dokumentarfilm AUCH WENN NARBEN BLEIBEN versucht, die junge Tänzerin Thea nach einem traumatischen Gewaltakt die Kontrolle über ihr Leben zurückzugewinnen. SEDIMENTE folgt den Spuren einer Familie aus der ehemaligen DDR und legt Schicht für Schicht die Verschränkungen zweier Diktaturen frei und GERMAINE ACOGNY – DIE ESSENZ DES TANZES erzählt von einer Frau, die durch ihre außergewöhnliche Präsenz und ihr künstlerisches Werk den Weg für Generationen Schwarzer Tänzer:innen auf die großen internationalen Bühnen geebnet hat.

Die Programmsektion **Berlin Spezial** präsentiert zwei Dokumentarfilme und einen Hybridfilm, darunter zwei Weltpremieren, zu Intersektionalität, Queerness und zu Musik als ein Format des Widerstands im heutigen Berlin.

INTERSECTION – ALLES IST POLITISCH ist ein Dokumentarfilm mit interaktivem Mobile Game, das Diskriminierung erfahrbar macht und FUCKING DIFFERENT GENERATIONS setzt sich mit den Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Möglichkeiten der Annäherung zwischen den Generationen in der queeren Community auseinander. SCHERBENLAND folgt den Spuren von Rio Reiser und Ton, Steine, Scherben im heutigen Kreuzberg – dort, wo der Sound einer rebellischen Vergangenheit auf die Stimmen einer neuen Generation wie RAPK und Maïke Rosa Vogel trifft.

In der Programmsektion **Berlin Series** kommen vier aktuelle Serienproduktionen aus Berlin-Brandenburg auf die große Leinwand.

In WINGSPAN arbeitet die Psychotherapeutin Sadia in einem verglasten Wolkenkratzer einer mysteriösen Metropole, deren Patient:innen eine seltsame Gemeinsamkeit haben: sie können fliegen. Buchstäblich. HOUSE OF YANG führt in einen abgeschiedenen Ort tief im Schwarzwald. Zwischen 1949 und 1999 verschwinden zwei Mädchen aus ein und demselben Haus. Sie tauchen nie wieder auf. Die historische Dramaserie STERNSTUNDE DER MÖRDER wiederum erzählt eine hintergründige Parabel über die Mechanismen von Gewalt, Mord und Hass im besetzten Prag des Jahres 1945 und in SCHWARZE SCHAFFE ist der Sommer heiß wie die Hölle: Die bitterböse Satire ist die Serie zum gleichnamigen Kultfilm und zeigt ein Panoptikum skurriler und liebenswerter Hauptstadtfiguren.

"Wir sind immer wieder begeistert über die cineastische Vielfalt und das ideenreiche Storytelling der Berliner Filmszene: vom Roadmovie bis zum Tanz- und Musikfilm und in sehenswerten experimentellen Formen und Versuchsanordnungen wie beispielsweise einer Mockumentary werden zahlreiche Genres aufgegriffen. Intersektionalität und Queerness sind ebenso präsent in den Filmen wie Mystery, History und Satire, etwa in den Serien, die wir eingeladen haben. Aber auch die klassische Form überzeugt in beeindruckender Weise, insbesondere in der Inszenierung von schwierigen Themen", so Regina Kräh und Sebastian Brose, Leiter:innen des Festivals.

Die Festivalvorführungen finden in Berlin im Colosseum, Babylon, fsk Kino am Oranienplatz, City Kino Wedding, ACUDkino, Lichtblick-Kino, Wolf Kino und im Il Kino statt. Sowie zum zweiten Mal im BALI Kino im Südwesten der Stadt.

Der 'Preis der Ökumenischen Jury' wird sektionsübergreifend an einen vom Festival vornominierten Spiel- oder Dokumentarfilm mit besonderer gesellschaftlicher und ethischer Relevanz vergeben, gestiftet vom Erzbistum Berlin und der EKBO. Die Nominierten werden demnächst bekanntgegeben.

Über das achtung berlin filmfestival:

Mit dem Fokus auf das Filmschaffen in der deutschen Hauptstadtregion hat sich das achtung berlin filmfestival zu einer unverwechselbaren Marke in der nationalen Festivallandschaft entwickelt und ist bei Filmprofessionals und Kinopublikum gleichermaßen geschätzt als Ort der filmischen Entdeckungen und des Austauschs mit Berliner Talenten. Jedes Jahr im April präsentiert das achtung berlin filmfestival rund 80 aktuelle Spiel-, Dokumentar-, Mittellange- und Kurzfilme sowie Serien, die entweder ganz oder teilweise mit einer in Berlin oder Brandenburg ansässigen Filmproduktion, einer/m Koproduzent:in oder Regisseur:in entstanden sind oder vor Ort in der Region Berlin-Brandenburg gedreht wurden: Etablierte Produktionen und Kinofilme haben hier ebenso ihren Platz wie Debütfilme, Abschlussarbeiten und kleine Fernsehspiele. Alle Spiel- und Dokumentarfilme der Wettbewerbe des achtung berlin filmfestival werden als Welt-, Deutschland- oder Berlin-Premieren noch vor ihrem offiziellen Kinostart präsentiert. Abgerundet wird das Filmfestival durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Pitches, Panels und Filmgesprächen.

Das **achtung berlin filmfestival** wird veranstaltet von achtung berlin e.V., gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg. Die diesjährige Retrospektive wird gefördert vom Bezirksamt Pankow von Berlin.

Weitere Info unter <https://achtungberlin.de>

Pressekontakt:

SteinbrennerMüller Kommunikation
Jasmin Knich und Kristian Müller
mail@steinbrennermueller.de
Tel. 030 4737 2192

Berlin Spotlight:

ALMA BLU (Deutschland-Premiere)
von Alice Palchetti Deutschland 2025 / Buch Alice Palchetti
mit Martina Cavazzana, Caterina Nonis, Mario Russo, Giovanni Onorato, Nathalie Podbielski
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

AUCH WENN NARBEN BLEIBEN (Dokumentarfilm)
von Felix Rier, Italien; Deutschland 2025
Helios Sustainable Films, ZDF/ 3Sat

BALANCE
von Björn Schürmann, Deutschland 2025 / Buch Ina-Lene Dinse
mit Larissa Kiers, Andreas Nickl, Kevin Patzke
Projekt:Film

FERNLICHT (Deutschlandpremiere)
von Johanna Schorn Kalinsky, Deutschland, Österreich, Argentinien 2025 / Buch Sebastian Ladwig
mit Marie Bloching, Mina Tander, Arda Görkem, Sammy Scheuritzel Nabisfilm, Grandfilm

GERMAINE ACOGNY - DIE ESSENZ DES TANZES (Dokumentarfilm)

von Greta-Marie Becker, Deutschland, Frankreich, Senegal 2025 / Buch Greta-Marie Becker

Cala Filmproduktion, Les films d'Ici, Gorée Island Cinema, BR, Arte

Verleih: farbfilm Verleih

SEDIMENTE (Dokumentarfilm)

von Laura Coppens, Schweiz, Deutschlands 2025

Srikandi Films

TOD MEINER JUGEND

von Timo Jacobs, Deutschland 2025 / Buch Timo Jacobs, Sophie Reyer, Daniel Jaro

mit Nadeshda Brennicke, Timo Jacobs, Sarah Bauerett, Silas Peter, Sascha Geršak, Detlev Buck,

Barbara Philipp, Ninel Geiger, Oliver Szerkus, Milo Eisenblätter, Katy Karrenbauer

Jacobs Productions, Sirona Productions

Verleih: MissingFILMs

WIR SIND DA

von Julius Feldmeier, Deutschland 2026 / Buch Julius Feldmeier

mit Alex Gut, Leona Trohl, Lucas Zach, Nick Hohlbach, Till Gedack, Gustav Bloéb, Lara Stelling,

Pierre Ivo Hase

Julius Feldmeier Produktion

Berlin Spezial:

FUCKING DIFFERENT GENERATIONS (Hybrid, Weltpremiere)

von Kristian Petersen, Sofía Alvarado, Emre Busse, Jiz Lee, Shine Louise Houston, Jo Pollux & Theo

Parker, Todd Verow, Monika Treut, J Triangular, Chen An An,

Deutschland 2026

Kristian Petersen

Verleih: Salzgeber

INTERSECTION - ALLES IST POLITISCH (Dokumentarfilm)

von Karoline Rößler, Deutschland 2025

supa stories, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

SCHERBENLAND (Dokumentarfilm, Weltpremiere)

von Lutz Pehnert, Deutschland 2026

Solo:Film

Verleih: Salzgeber

Berlin Series:

HOUSE OF YANG

von Stefanie Ren (Creator)

Regie Mia Spengler

mit Elisa Hofmann, Purnima Grätz, Andrea Guo, Emma Bading, Vladimir Burlakov

Wood Water Films, SWR

SCHWARZE SCHAFE

von Oliver Rihs (Creator), Ana Cristina Tarpo, Daniel Young, Ziska Riemann, Melanie Möglich, Oliver Kreidel, uvm.

Regie Oliver Rihs

mit Jella Haase, Jule Böwe, Yasin El-Harrouk, Jobel Mokonzi, Martin Brambach, Milan Peschel

Port au Prince Film & Kultur Produktion

STERNSTUNDE DER MÖRDER

von Klaus Burck (Creator), Florian Plumeyer

Regie Christopher Schier

mit Nicholas Ofczarek, Jonas Nay, Jeanette Hain, Devid Striesow, Gerhard Liebmann, Diana Dulinková, Karel Dobrý

Zeitgeist Filmproduktion, Epo-Film Wien, ARD Degeto, NDR, HR

WINGSPAN

von Pedro Harres (Creator), Sophia Bierend, Thandi Sebe

Regie Pedro Harres

Arkanum Pictures